Umweltausschuss
08. März 2006
Verteiler: FB IV.0
FD IV.1 IV.2 IV.3 IV.4 IV.5
FB I. II. III.3 III. SEA

8 Bau einer Beachvolleyballanlage im Gartenholz

Seit einigen Jahren sucht die Volleyballgruppe des ATSV nach einem Beachvolleyballfeld, nachdem es auf dem Gelände des badlantic nicht mehr möglich ist. Nach gemeinsamer Suche nach einem geeigneten Standort hält die Verwaltung das Wiesengelände neben dem Bolzplatz Helgolandring für gut geeignet.

Gemäß B-Plan Nr. 46 – 1. Änderung ist die Fläche als Sportfläche ausgewiesen. Einer Baugenehmigung steht somit nichts im Wege.

Mit Schreiben vom 07.02.2006 bat der ATSV um Zustimmung zum Bau eines öffentlichen Beachvolleyballfeldes am Standort Helgolandring. Es wird folgende Kostensplittung vorgeschlagen: 8.500 € übernimmt die Stadt Ahrensburg, 5.700 € der ATSV. Der ATSV bekäme feste Spielzeiten. Die Pflege und Unterhaltung würde der Verein zusammen mit der Volleyballgruppe des Gemeinschaftshauses übernehmen. Die Anlage ist eine öffentlich zugängliche Spielfläche.

Die Maßnahme ist gedeckt durch die Haushaltsstelle 5810.9500 (Einrichtung und Ausstattung von Kinderspielplätzen).

Der Kinder- und Jugendbeirat sieht den Standort im Gartenholz kritisch. Herr Olschewski befürchtet, dass diese Fläche nicht gut von Jugendlichen aus anderen Stadtteilen angenommen wird. Daher ist in Erwägung gezogen worden, auf dem mittleren Fußballfeld des Stormarnplatzes für diesen Sommer ein Beachvolleyballfeld einzurichten, was aber vom Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss abgelehnt worden ist.

Nach lebhafter und eingehender Diskussion einigt sich der Umweltausschuss darauf, dass auf dem Stormarnplatz auf einer Nebenfläche eine temporäre Anlage errichtet und bei der Anlage im Gartenholz zunächst auf einen Zaun (5.500 €) verzichtet wird, um zu sehen, ob der Standort angenommen wird und ob sich tatsächlich Probleme mit Hundekot ergeben werden. Sollte der ATSV diese Vorgehensweise ablehnen, wird die Verwaltung aufgefordert, eine Vorlage zu erarbeiten.